

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

1, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b, 1082 WIEN - TELEPHON: 42 801, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Samstag, 12. August 1967

Blatt 2325

Aus alt mach neu

=====

Kindergarten aus der "Kaiserzeit" wird renoviert

12. August (RK) Das Kindertagesheim der Stadt Wien in Floridsdorf, Baumergasse 24, das im Jahr 1912 erbaut wurde, wird mit einem voraussichtlichen Kostenaufwand von 2,5 Millionen Schilling vom Dachboden bis zum Keller völlig umgebaut und modernisiert. Da mit den Arbeiten unverzüglich begonnen werden soll, hat der Bauausschuß des Wiener Gemeinderates als Baurate für dieses Jahr 700.000 Schilling bereitgestellt.

Das Tagesheim beherbergt vier Heimschulklassen, zwei Hortgruppen und eine Kindergarten-Vorschulgruppe. Die Räume für diese sieben Gruppen werden neu eingeteilt, so daß dringend benötigte zusätzliche Nebenräume entstehen. Es müssen ferner neue Decken eingezogen, die Fenster- und Türstöcke ausgewechselt und eine Zentralheizung eingebaut werden. Selbstverständlich erhalten alle Räume einen modernen Fußbodenbelag. Auch der Spielplatz im Freien wird neu gestaltet und erhält eine Einfriedung.

Man rechnet für diese Generalinstandsetzung mit einer Bauzeit von eineinhalb Jahren. Während der Arbeiten werden die Gruppen in Ausweichquartieren untergebracht, und zwar fünf Gruppen in der Volksschule Brünner Straße 179, eine Hortgruppe in der Hauptschule Reisgasse 1 und die Vorschulgruppe im Volkshaus Reisgasse 3.

- - -

Maria Himmelfahrt: Sonntagstarife bei der Tramway
=====

12. August (RK) Am Dienstag, dem 15. August, gelten auf den städtischen Verkehrsmitteln sowie auf den im Gemeinschaftstarif fahrenden Autobuslinien und der Schnellbahn die Sonntagstarife der Wiener Verkehrsbetriebe. Es hat daher der Kinder-Sonn- und Feiertagszweifahrtenfahrtschein zu einem Schilling im Einheitstarif und im Tarif II Gültigkeit.

Wie beim Sonntagstarif üblich, haben an diesem Tag die Kurzstreckensammelkarten, der Teilstreckenfahrtschein, die Arbeitslosen- und Jugendfürsorgefahrtscheine sowie die Wochenstreckenkarten keine Gültigkeit. Der 5 Schilling-Schaffnerfahrtschein (im Vorverkauf 4 Schilling) gilt auf allen Strecken des Tarifgebietes II.

- - -

Versicherungsangestellte spendeten Blut
=====

12. August (RK) Durch die hohe Zahl von Autounfällen an den Wochenenden und in der Urlaubszeit tritt zeitweise ein empfindlicher Mangel an Blutkonserven auf. Städtische Bedienstete haben deshalb vor kurzem bereits an Blutspendeaktionen teilgenommen. In den letzten Tagen benötigte auch ein Wiener Sanatorium, das eine eigene Blutbank unterhält, einen Vorrat an Blutkonserven. Daher wandte es sich an die Wiener Städtische Versicherung, mit der dringenden Bitte, einige Angestellte - 15 Konserven wurden benötigt - zum Blutspenden aufzufordern.

Bereits zwei Tage darauf hatten 89 Angestellte im Rahmen einer spontanen Hilfsaktion den rettenden Lebenssaft zur Verfügung gestellt. Diese Tat ist umso bemerkenswerter, als in dem Betrieb erst vor kurzer Zeit die alljährliche Blutspende-Aktion durchgeführt wurde und die Blutabnahme nur im Abstand von drei Monaten vorgenommen wird.

- - -

Der Calafati hält wieder Einzug in den Prater
=====

12. August (RK) Eine legendäre Figur aus der Geschichte des Wiener Wurstelpraters wird am Montag, dem 14. August, in neuer Form Auferstehung feiern. Zur Erinnerung an die im Vorjahr begangene 200-Jahr-Feier des Wiener Praters gab das Kulturamt der Stadt Wien eine Kunststein-Nachbildung des alten Ringelspiel-Wahrzeichens in Auftrag. Die akademische Bildhauerin Ilse Pompe-Niederführ hat sie gestaltet. Die Figur ist rund vier Meter hoch und ohne Sockel sechs Tonnen schwer. Der Transport des Praterriesen an seinen zukünftigen Standort - natürlich am Calafati-Platz im Wurstelprater - findet kommenden Montag früh statt. Die Übergabefeier ist für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen. Die Besucher des traditionellen "Praterummels", der heuer am Samstag, dem 19. August, stattfinden soll, werden die neue Praterattraktion jedenfalls schon bewundern können.

Die Kunststein-Plastik löst eine bunte Calafati-Nachbildung ab, die während des Praterjubiläums aufgestellt wurde und aus einem nicht dauerhaften Material war, weil sie nur für das Jubiläumsjahr gedacht war.

Geehrte Redaktion!

Der Abtransport der Calafati-Statue beginnt am Montag um 7.30 Uhr. Auf dem Lagerplatz gegenüber von Maxingstraße Nr. 40 im 13. Bezirk wird ein Kran die Figur auf einen Tieflader heben. Sie sind herzlich eingeladen, zum Abtransport des "Calafati" und zu seinem Einzug in den Wurstelprater (zirka 10 Uhr) Bericht-erstatte und Fotoreporter zu entsenden.

-- --

Stadt Wien subventioniert Turn- und Sportunion
=====

12. August (RK) Eine außerordentliche Unterstützung von 300.000 Schilling bewilligte der Kulturausschuß des Wiener Gemeinderates kürzlich für die Österreichische Turn- und Sportunion. Die "Union" hatte für die 1966 veranstalteten Bundeskampfspiele größere Umgestaltungen und Modernisierungen ihrer Sportanlagen durchgeführt, die eine schwere Belastung der Vereinsfinanzen mit sich brachten. So wurden beispielsweise auf dem Sportplatz in Mauer - der Eigentum der Gemeinde Wien ist - eine Fluchtlinienanlage und eine Leichtathletikanlage gebaut.

- - -

Fernwärmewerk Spittelau wird "Pfahlbau"
=====

12. August (RK) Die Fundierungsarbeiten für das Fernwärmewerk an der Spittelauer Lände, das das neue Allgemeine Krankenhaus mit Wärme versorgen soll, sind nicht einfach. Der unregelmäßige Baugrund und der hohe Druck der geplanten stählernen Hallenkonstruktion des mittleren Bauleses erfordern eine Pfahlfundierung. Insgesamt müssen für dieses Baules rund 8.000 Meter Beton-Bohrpfähle mit einem Durchmesser von 90 Zentimeter hergestellt werden. Allein die Herstellung dieser großdimensionalen Bohrpfähle kostet 6,2 Millionen Schilling.

- - -